

Das alljährliche Hoffen auf brauchbares Wetter

Adelberg Der Vorverkauf für die Freilichtspiele, die den bewährten Mix aus Musical, Theater und Musik bieten, läuft gut. *Von Andreas Pflüger*

Niemand kann Carmen Marquardt, Bürgermeisterin von Adelberg und zugleich Erste Vorsitzende des Kultur- & Kunstvereins, in diesem Punkt widersprechen. „Auch in diesem Jahr ist bei den Freilichtspielen wieder für jeden etwas dabei“, sagt sie und schreibt sie auch in ihrem Grußwort für das erstmals 48 Seiten starke Programmheft. In der Tat: vom Musical bis zum klassischen Theaterstück, vom Kindermärchen bis zum Big-Band-Abend ist wieder einmal alles geboten.

Gleich zu Beginn am Freitag, 29. Juni, und Samstag, 30. Juni, glänzen die Adelberger Freilichtspiele, die es seit mittlerweile 35 Jahren gibt, mit einer Erstaufführung. In einer Neuinszenierung von Annette Voigtländer und mit dem neuen Hauptdarsteller Peter Bold wird das Musical „Barbarossa“ auf die Bühne gebracht. Die Aufführungen beginnen um 20 Uhr im Klosterhof oder bei Regen um 21 Uhr in der Heininger Voralbhalle.

Am Dienstag, 3. Juli, um 15 Uhr steht dann das Familienmusical „Kennt ihr Blaualand?“ von Hans-Ulrich Pohl und Tina Rau auf dem Plan. Sollt an diesem Tag das Wetter nicht mitspielen, wird in die Göppinger Stadthalle ausgewichen. Das gilt auch für

den Konzertauftritt der Lumberjack Bigband mit Max Mutzke und Tom Gaebel, der für Samstag, 7. Juli, um 20 Uhr angesetzt ist und – im Fall der Fälle – in der Stadthalle um 20.30 Uhr beginnen würde.

Das Hauptproblem, mit dem die Freilichtspiele Jahr für Jahr zurechtkommen müssen, ist damit bereits genannt: das Wetter. Für das Märchenspiel „Rumpelstilzchen“ der Grimm-Spieler um Carin Piontek am Donnerstag, 12. Juli, um 15 Uhr sowie für den Shakespeare-Klassiker „Viel Lärm um nichts“ mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen am Dienstag, 17. Juli, um 20 Uhr, gibt es keine „Notunterkünfte“, so dass diese witterungstechnisch auf wackligen Beinen stehen.

Deutlich wird dies nicht zuletzt beim Vorverkauf. Während sich die restlichen Veranstaltungen einer mehr als regen Nachfrage erfreuen, gibt es für „Rumpelstilzchen“ und „Viel Lärm um nichts“ noch reichlich Eintrittskarten. Dennoch dürfte der kritische Punkt – ist die Hälfte der Karten verkauft, gibt es keine finanzielle Bauchlandung mehr – nach Einschätzung der Vorverkaufsmanagerin Monika Ketterer fast schon erreicht sein. „Bis jetzt sind wir jedenfalls sehr zufrieden“, sagt sie.



Peter Bold gibt in Adelberg erstmals den Barbarossa.

Montage: Agentur PJI

DER VORVERKAUF FÜR DIE FREILICHTSPIELE LÄUFT AUF VOLLEN TOUREN

Nachfrage Bis jetzt ist noch keine Veranstaltung der Adelberger Freilichtspiele ausverkauft. Die Karten für die beiden Barbarossa-Abende sind allerdings sehr begehrt. Auch für das Familienmusical „Blaualand“ ist die Nachfrage so groß, dass nur noch einige wenige Plätze zur Verfügung ste-

hen. Stark angezogen hat zuletzt auch der Vorverkauf für den Auftritt der Lumberjack Bigband mit den Gastsängern Max Mutzke und Tom Gaebel. Für die anderen Aufführungen gibt es noch reichlich Tickets.

Angebot Karten für die Freilichtspiele gibt es unter ande-

rem in der Klostervilla Adelberg (Telefon: 0 71 66/3 87), im i-Punkt im Göppinger Rathaus (0 71 61/65 02 92), bei Elektro König in Faurndau (0 71 61/2 12 60), im Reisebüro am Bahnhof Ebersbach (0 71 63/91 21 30) und im Haus des Gastes Bad Ditzgenbach (0 73 34/69 11), eas